

Zeichen setzen

Nach dem „Checked & Trusted“-Gütesiegel für Charterfirmen lässt der Versicherer Yacht-Pool nun mit zwei weiteren Labeln aufhorchen: In Arbeit sind Siegel ein Siegel für Skipper und eines für Marinas.

Im Wort „Versicherung“ steckt das Adjektiv „sicher“. Und sicher können sich Yacht-Eigner oder Charterer entweder dann fühlen, wenn man ihnen nach dem Schadensfall hilft, oder – was deutlich cleverer ist – sie im Vorhinein vor dem Schaden bewahrt. So oder so ähnlich mag man bei Yacht-Pool gedacht haben, als der Versicherungsspezialist sein Checked & Trusted-Gütesiegel für Charter-Firmen entwickelt hat.

Das Qualitätslabel hat sich als großer Erfolg herausgestellt, zahlreiche Unternehmen schmücken sich jedenfalls recht gern damit. Was nicht unbedeutend ist – vor allem, wenn diese Charteragenturen bzw. Flottenbetreiber ihren Sitz nicht in Österreich oder in der EU haben und somit auch nicht zwingend diesem Rechtssystem unterliegen.

Wer als Charter-Unternehmen oder Flottenbetreiber „checked & trusted“ sein will, muss sich von Yacht-Pool vor allem einer umfassenden Prüfung der Bücher unterziehen lassen. „Denn solide Finanzen sind Grundvoraussetzung für perfekt gewartete und gut ausgestattete Schiffe, absolute Hygiene und perfekten Service. Alles in allem ist dies die gesunde Basis für eine gelungene Charter“, erklärt Yacht-Pool-Gründer Friedrich Schöchel.

Aufgrund des Erfolgs seines ersten Gütesiegels geht Yacht-Pool nun einen Schritt weiter und will zwei weitere Qualitätslabel entwickeln – das eine soll in Zukunft ausgebildete Skipper im Bereich Sicherheit sensibilisieren, das zweite will man speziell auf Marinas trimmen.

CHECKED & TRUSTED SKIPPER
„Von vielen namhaften Flottenbe-

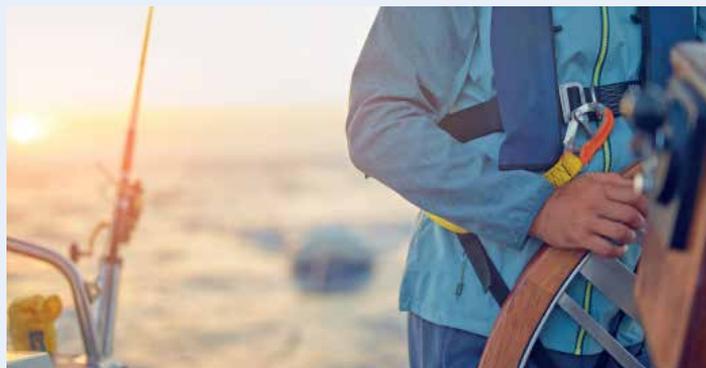
treibern hören wir in letzter Zeit sehr oft, dass die Qualität und Sorgfalt der Skipper im Umgang mit den Schiffen leider immer schlechter wird“, erzählt Thomas Diglas, der seit Jänner die Österreich-Niederlassung von Yacht-Pool in Tulln leitet. Mit einem „Postgraduate“-Skipper-Programm, das mittels eines elektronischen Abschlusstests absolviert wird, möchte Yacht-Pool auch hier in Zukunft Abhilfe schaffen.

„Die Lehrinhalte sollen sich dabei auf die Information von Risiken konzentrieren, deren Unterschätzung wir in Tausenden von kleineren und größeren Schäden in unserer täglichen Arbeit immer wieder feststellen müssen“, so Diglas. „Als Beispiel sei hier die Erfahrung aus unserem letzten Brandschaden angeführt, wo dem Skipper nicht geistesgegenwärtig klar war, dass bei Brandgeruch oder Rauchentwicklung unverzüglich sämtliche Elektrizität auszuschalten ist. So manchen Brand mit Totalverlust hätte man damit verhindern können!“

CHECKED & TRUSTED SECURE MARINA

Die Qualität von Marinas ist mitunter sehr unterschiedlich. Dies führt nicht nur immer wieder zu Enttäuschungen bei Yachteignern und Charterskippern, sondern auch zu vermeidbaren Schäden.

Yacht-Pool hat sich deshalb dazu entschlossen, die Marinas, die für einen guten Service und damit auch für die Sicherheit der ihnen anvertrauten Schiffe in bestmöglicher Weise sorgen, besonders auszuzeichnen. Dazu hat die Versicherung einen Kriterienkatalog entwickelt, der von den Marinas, die dieses Qualitäts-Siegel führen wol-



Trend Travel Yachting erhält das Checked & Trusted Siegel von Yacht-Pool. Die Labels für sichere Skipper und Marinas sollen demnächst folgen.

len, erfüllt werden muss.

Der Fokus ist dabei vor allem auf die sicherheitsrelevanten Maßnahmen gelegt. Das Label wird jeweils für ein Jahr und nach erfolgreicher Prüfung für ein weiteres vergeben.

CHARTER FAIRTRAG

Gerade jetzt, wo viele Charterverträge für die neue Saison über den Ladentisch gehen, sollte man übrigens auch genau auf die AGB's achten. „Damit die Vertragsbedingungen für beide Partner fair bleiben, haben wir den „Charter Fairtrag“ mit den „International Yacht-Pool Terms & Conditions“ geschaffen, der in allen charterrelevanten Sprachen vorliegt und von vielen Charterfirmen genutzt wird“, so Friedrich Schöchel.

→ www.yacht-pool.com